



*Jahresbericht
der
Dagmar Stange Stiftung
für
Zeit- und Fotodokumentation
2016*

Dokumentenkontrolle

Version 1.0	Name	Funktion	Ort	Datum
erstellt	Dagmar Stange	Präsidentin	Kreuzlingen	29.12.2016
durchgesehen	Beatrice Stange	Stiftungsrätin	Düsseldorf	29.12.2016
freigegeben	Dagmar Stange	Präsidentin	Kreuzlingen	29.12.2016

Verteiler

Name	Zweck + E-Mail	Funktion	Ort	Datum
Bernhard Müller	Stiftungsreporting bernhard.mueller@gse-di.admin.ch	Generalsekretariat GS-EDI, Eidgenöss. Stiftungsaufsicht	Bern	29.12.2017
Steueramt	Jahresrechnung für Steuerklärung 2016	Steueramt Volrage Schlussrechnung	Kreuzlingen	27.05.2017 28.11.2017



A Die Stiftung

„Die Stiftung hat den Zweck, gelebte und erlebte Zeitgeschehnisse anhand von Familienerlebnissen für die nachfolgenden Generationen festzuhalten. Die Stiftung unterstützt und engagiert sich auch für Projekte über Landesgrenzen hinaus, die sich ähnlichen Themen annehmen und für künftige Generationen von Bedeutung sind. Die Stiftung kann auch weitere gemeinnützige oder kulturelle Zwecke verfolgen oder zusätzliche Themenbereiche definieren, die sie als förderungswürdig erachtet und schwergewichtig unterstützen möchte.

Zur Erfüllung ihres Zwecks kann die Stiftung insbesondere wie folgt tätig sein:

Dokumentation von Zeitgeschehnissen vor, während und nach dem zweiten Weltkrieg anhand von Familienerlebnissen, namentlich der Familie Karl Friedrich Nass und Emma Schwarz und ihrer Nachkommen, die vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in den zweiten Weltkrieg in Belgard/Pommern lebten. Dies schliesst ein:

- Bewertung von Nachlässen und Beständen (Schriftverkehr, Originaldokumente, Fotobilder, etc.) nach zeitgeschichtlicher und allenfalls historischer Bedeutung sowie nachhaltige Sicherung und Archivierung dieser Dokumente;
- Ergänzung und Erweiterung der eigenen Bestände der Stiftung durch fortlaufende Recherchen;
- Zusammenfassung und Dokumentation von Zeitgeschehnissen in Buchform;
- Förderung, Beratung und Unterstützung ähnlicher Projekte;
- Förderung und Unterstützung von Initiativen im Bereich des Stiftungszwecks;
- Durchführung und Unterstützung von Foto- und anderen Ausstellungen;
- Vernetzung mit anderen Organisationen.

Die Stiftung kann Bestände ihrer eigenen Sammlung an Archive, Museen und Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung ausleihen und verschenken.“ Auszug aus der Urkunde 2012

Zweck, Organisation, Ausrichtung etc. der Stiftung sind weiterhin unverändert.

B Tätigkeiten in 2016

I Projekte

Folgende Projekte prägten das Jahr:

1. **Zeitdokumentation**

Gestaltung und Herausgabe des Bildbandes

„Faszination Fliegen – Die zivile Luftfahrt und der Flughafen Rhein-Main in den 1930er-Jahren“

(erschieden zur Frankfurter Buchmesse im Oktober 2016)

Autorin: Dagmar Stange / Herausgeberin: Dagmar Stange Stiftung für Zeit und Fotodokumentation

Gestaltung :

Konzeption und Gestaltungsvorgaben:

Dagmar Stange, DSS.ZFD

Durchführung:

typegerecht.de Berlin (über den be.bra verlag)

Druck und Vertrieb/Marketing

wie beim Bildband *Hermann Benkowitz – Ein preußischer Leibhusar*
be.bra-Verlag, Berlin

Marketing durch die Stiftung:

Lesung *Hermann Benkowitz – Ein preußischer Leibhusar*“ durch die Autorin in der Buchhandlung Zaiser in Nagold, Schwarzwald, Februar 2016



2. Fotodokumentation

Teilnahme am jährlichen PhotoSuisse-Wettbewerb 2016

8 Eingaben davon: angenommen: Rue Bonaparte sw; angenommen: Contemplation f

3. Website für die Stiftung → www.dss-zfd.org

Fertigstellung 1Q2016

Mit der Visitenkarte und der Website wurde gleichzeitig das Corporate Design für die Stiftung festgelegt. Für die Darstellung in den verschiedenen Medien wird dieses CD berücksichtigt.

4. Verlagerung des Konstanzer Büros nach Düsseldorf

Die augenblicklichen Inhalte der Stiftung beziehen sich auf die deutsche Zeitgeschichte. Für eine zentrale Präsenz in Deutschland wurde im Oktober eine Lokation in Düsseldorf angemietet. Es ermöglicht nicht nur – neben den Buchmessen – Ausstellungen besser zu realisieren sondern auch zusätzlich Kontakte deutscher Familienmitglieder aus Pommern zu pflegen, um deren Wissen in die geplanten Publikationen einzubinden. Das Konstanzer Büro wurde zum Jahresende 2016 aufgegeben. Sitz der Stiftung ist unverändert Kreuzlingen/Thurgau.



C Zusammenfassung und Ausblick

Der zweite Bildband „Faszination Fliegen – Die zivile Luftfahrt und der Flughafen Rhein-Main in den 1930er-Jahren“ wurde – wie der erste Bildband – in hochwertigem Material wie Munken Lynx Papier, Leineneinband mit Prägedruck und attraktiver Gestaltung von der Stiftung herausgegeben. Er wurde ebenso zum Zeitpunkt und auf der Frankfurter Buchmesse auf den Markt gebracht, Presse-Ankündigungen, -veröffentlichungen und Vertrieb durch den Verlag an online-Shops wie Amazon und an weitere online-Buchhandlungen folgten. Der Verlag publiziert jeweils im Frühjahr und im Herbst seine Buchvorschauen und stellt jährlich auf der Leipziger und Frankfurter Buchmesse aus.

Durch den gestalterisch gelungenen Web-Auftritt der Stiftung und deren regelmäßigen Newsletters, die auf geschichtliche Ereignisse aus den Bildbänden hinweisen – wird die Aufmerksamkeitsrate verstärkt.

Somit ist die Stiftung weiterhin auf der Zielgaraden ihres Zwecks „ gelebte und erlebte Zeitgeschehnisse anhand von Familienerlebnissen für die nachfolgenden Generationen festzuhalten“, nachhaltig zu konservieren und zu kommunizieren.

Schwerpunkte und Vorschau für 2017

Marketing:

Inhaltliche Pflege der Stiftungs-Website

als zusätzliches Dokumentations- und Marketing-Instrument

Ausstellung im Zeppelin-Museum „Faszination Fliegen“

weitere Kontakte zu Presse/Institutionen; Veranstaltungen

Fortführung Bildbandreihe:

„Unsere Familie aus Mecklenburg und Pommern“ –

eine „interne“ Dokumentation für Mitglieder der Familie Naß

Kulturerbejahr 2018

SHARING HERITAGE

Bewerbung in 2017 für die Qualifizierung

„Ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018“

Kommunikation:

Nutzung/Erweiterung der Social Web Media

Kreuzlingen, 29. Dezember 2017



D Ergebnisse der Aktivitäten/Projekte

Zeitdokumentation

Bildband 2

be.bra verlag



Dagmar Stange

Faszination Fliegen

Die zivile Luftfahrt und der Flughafen Rhein-Main in den 1930er-Jahren

Eine Dokumentation in Bildern und Texten aus dem Nachlass von Hermann Benkowitz

128 Seiten, 268 überwiegend farbige Abb., Leinen/SU
28,- € (D) / 34,80 SFr / 28,80 € (A)
ISBN 978-3-89809-136-7

NEUERSCHEINUNG

Am 8. Juli 1936 wurde in Frankfurt am Main der neue Flug- und Luftschiffhafen Rhein-Main eröffnet. Die Junkers Ju 52/3m (»Tante Ju«) war das erste Flugzeug, das – vom alten Flug- und Luftschiffhafen Rebstock startend – dort landete. Auch sie feiert 2016 ihren 80. Geburtstag, als heutiges Modell D-AQUL.

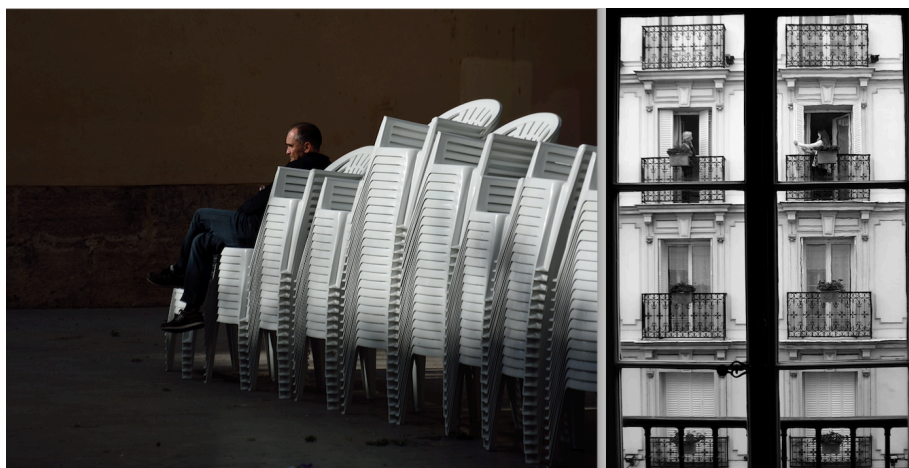
Der Zeppelin Hindenburg zog am Eröffnungstag seine Runden über dem neuen Flughafen. Schon am 5. Mai hatte ihn sein Jungfernflug von Frankfurt nach Lakehurst in die USA geführt. Am 1. August, zur Eröffnung der XI. Olympischen Spiele in Berlin, flogen die Schwester-Luftschiffe Hindenburg und Graf Zeppelin über das vollbesetzte Olympia-Stadion. Das Publikum feierte mit Begeisterung die Präsentationen technischer Errungenschaften in der zivilen Luftfahrt und die Weltläufigkeit des Fliegens und internationalen Reisens.

Der Bildband »Faszination Fliegen« nimmt den Leser mit in diese aufregende Zeit und blättert in zahlreichen Dokumenten und Fotos die Anfänge der zivilen Luftfahrt und ihren rasanten Aufschwung in den 1930er-Jahren auf. Aus der Perspektive des einfachen Zollbeamten Hermann Benkowitz, der neben seinen dienstlichen Pflichten am Flughafen Frankfurt rege Kontakte zu den verschiedenen Fluglinien pflegte, ergeben sich faszinierende Einblicke in die »goldenen Jahre« der Luftfahrt und die damals herrschende Aufbruchsstimmung.

Die umfangreiche private Sammlung aus dem Nachlass von Hermann Benkowitz – Fotos, Postkarten, Flugscheine, Fahrplan der Deutschen Zeppelin-Reederei und Flugpläne der Fluglinien Lufthansa, KLM, ALI, Swissair sowie Dokumente des Flughafenzolldienstes – eröffnet dem heutigen Leser einen ebenso authentischen wie ungewöhnlichen Zugang zu einem faszinierenden Thema.

Fotodokumentation

PhotoSuisse 2016





WEB-Site der Stiftung

The screenshot displays the website's interface. At the top, a navigation bar includes the logo and menu items: "Zeitdokumentation", "Fotodokumentation", "Stiftung", and "Presse / Veranstaltungen". The main content area features a large historical photograph of a family in a window. Below it, the section "Zweck und Ziele der Stiftung" contains a paragraph describing the foundation's mission, established in August 2012, to document family experiences and support projects across borders. A browser window below shows a digital photo album with several portraits and a caption about Hermann Benkowitz. Further down, two project highlights are shown: "Vernissage Zollgeschichten" with a photo of two people reading, and "Tag der Luftfahrt" with a photo of an airplane. At the bottom, two book covers are displayed: "Faszination Fliegen" and "Hermann Benkowitz".

Zweck und Ziele der Stiftung

Die Dagmar Stange Stiftung für Zeit- und Fotodokumentation wurde im August 2012 als gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Kreuzlingen/Thurgau, Schweiz, errichtet. Die Stiftung hat den Zweck, gelebte und erlebte Zeitgeschehnisse anhand von Familienerlebnissen für die nachfolgenden Generationen festzuhalten. Die Stiftung unterstützt und engagiert sich auch für Projekte über Landesgrenzen hinaus, die sich ähnlichen Themen annehmen und für künftige Generationen von Bedeutung sind. Die Stiftung dokumentiert zunächst Zeitgeschehnisse vor, während und nach dem 1. und dem 2. Weltkrieg anhand von Erlebnissen einer Familie und ihrer

Dieser Bildband rekonstruiert anhand von Fotografien, Dokumenten und anderen historischen Quellen den Lebensweg des preußischen Leibhusaren Hermann Benkowitz in den Jahren 1892 bis 1929.

[Vernissage Zollgeschichten](#)

[Tag der Luftfahrt](#)

[Faszination Fliegen](#)

[Hermann Benkowitz](#)

Die Aktivitäten und Ergebnisse der Stiftung sind und werden auf der Website der Stiftung veröffentlicht. Dies umfasst auch den vorliegenden Jahresbericht (ohne die „Finanziellen Ergebnisse“).